

Tag des offenen Hofes bei Fam. Kastens

Butzendorfer Weg 4 in Wagenfeld-Ströhen am 15.7.2018 von 10 bis 17 Uhr



Vorfreude auf den morgigen Tag: Thomas Kamphake und Anna Kastens mit ihren Töchtern Luisa, Ella und Lotta (von unten). Foto: Coopmann

Aus Biogas erzeugter Strom wird zu 100 Prozent in das öffentliche Netz eingespeist

Zweites Standbein für den Betrieb

Um die extremen Schwankungen auf dem Milchpreismarkt ein wenig abzufedern, haben sich Anna Kastens und Thomas Kamphake in Ströhen ein zweites Standbein geschaffen. Das junge Paar betreibt seit Februar ein Hofkraftwerk mit einer elektrischen Leistung von 75 kW. Das Besondere an dem Kraftwerk ist, dass es Biogas aus Gülle und Festmist zur Stromerzeugung einsetzt. Dieser Strom wird zu 100 Prozent in das Netz eingespeist.

Erfahrungen weitergeben

Gemeinsam mit der bwe Energiesysteme GmbH & Co. KG aus Friesoythe, die die Anlage errichtet hat, laden Anna Kastens und Thomas Kamphake zu morgen, Sonntag, 15. Juli, 10 bis 17 Uhr, zu einem „Tag des offenen Hofes“ auf den Betrieb am Butzendorfer Weg 4 in Wagenfeld-Ströhen ein. Führungen gibt es um 12 und um 15 Uhr von Thomas Kamphake und Frank Steenken von bwe.

„Der Begriff Tag des offenen Hofes irritiert ein wenig“, sagt Thomas Kamphake. „Es handelt sich nämlich nicht um eine Veranstaltung von Landvolk und NDR wie kürzlich in Lembruch. Bei uns geht es ausschließlich um die Vorstellung des Hofkraftwerkes. Wir wollen unsere bisher gesammelten Erfahrungen



Die Rot- und Schwarzbunten sichern der Familie Kastens in Ströhen nicht nur deren Einkommen durch ihre Milch, sondern neuerdings auch durch ihre Gülle und ihren Mist über die Biogasanlage. Sehr zur Freude von Anna Kastens und ihren Töchtern Ella und Luisa. Foto: Benker

an Berufskollegen weitergeben“, ergänzt der Landwirt. Wer sich darüber hinaus für den Betrieb interessiert, könne selbstverständlich schau-

en. Für Kinder wird eine Hüpfburg aufgebaut, es gibt eine Würstchenbude und eine Getränketheke. Anna Kastens und Thomas

Kamphake sind Milcherzeuger. Sie melken 220 rot- und schwarzbunte Holstein-Friesian, hinzu kommt die Nachzucht mit etwa 300 Rindern. Die Kühe, die gemolken werden, sind in einem Boxenlaufstall. Ein Ventilator im Stall sorgt für ständigen Luftaustausch und damit für „Wohlfühlklima“ bei den Tieren. „Unsere Kühe sichern uns unser Einkommen, deshalb achten wir darauf, dass es ihnen gut geht“, sagt Anna Kastens, die sich vornehmlich um die Vierbeiner kümmert. Eine Durchschnittsleistung von 11 500 Litern pro Tier und Jahr spreche für sich. Jede Kuh hat übrigens einen Namen, und die Landwirtin kennt sie alle. „Und gesunde Kühe produzieren besseren Mist“, ist der 33-jährige Thomas überzeugt.

Die Trockensteher und Jungrinder dürfen im Sommer auf die Weide. Etwa drei Wochen vor dem Kalbeterrmin, der sogenannten Anferterungszeit, werden die Kühe auf Stroh eingestallt. Ein Teil der Jungrinder steht im Win-

ter auf Stroh, die Kälber alle.

Anna Kastens und Thomas Kamphake bewirtschaften 250 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Auf rund 100 Hektar wird Mais angebaut, die Getreidefläche umfasst 60 Hektar, 90 Hektar sind Grünland. Ein Großteil der Flächen ist zugespacht. Zu den entferntesten vom Betrieb müssen etwa fünf Kilometer zurückgelegt werden.

Unterstützt auf dem Hof wird das junge Paar von Annas Eltern, einem Melker in Vollzeit sowie drei 450-Euro-Kräften.

Erfolge bei Vorführwettbewerben

Zur Familie gehören die drei Töchter Lotta (12), Luisa (6) und Ella (1). Sie nehmen begeistert am Geschehen auf dem Hof teil, sind insbesondere angetan von den Kälbern und Rindern. Deshalb kommt es auch nicht von ungefähr, dass die beiden älteren Mädchen schon mit Erfolg an Vorführwettbewerben teilnehmen. ■ hwb

Frühjahrsaktion

Cub Cadet LT2 NR92 Rasentraktor

- 12 PS Motor
- 92 cm Schnittbreite
- Hydrostat
- 240 l Fangkorb
- Komfortsitz
- 5 Schneidstufen

Statt: 2.399,-
1.999,-

MEIER-BUNGE
Landtechnik Gartentechnik Motorgeräte Landex, Späthaus

Wir sind Partner von **Greenbase** Neuer VVO Technik

Tierparkstr. 9 • 49419 Wagenfeld
Telefon: 05774/9491-61
www.meier-bunge.de

Preis: Fertig montiert und eingeweiht



Der Dosierbehälter für den Festmist wird täglich mit einem Radlader beschickt. Von dort wird er per Förderschnecke automatisch in den Fermenter transportiert. Foto: Benker

best way to energy
bwe
Energiesysteme
GmbH & Co. KG

■ KWK / Fernwärme / Heizungsbau
■ E-Technik / Automatisierung

■ BHKW-Wartung
■ Gülletechnik

best way to energy

Nutzen Sie unsere Erfahrung im Bereich 75 kW-Gülleanlagen

Mögliche Konstellationen:

- Fermenter und (vorhandenes) Gärrestlager
- Fermenter mit Betondecke und Gärrestlager
- Fermenter und offenes Gärrestlager
- Fermenter und vorhandene Lagune

Ihre Vorteile:

- Alles aus einer Hand
- Hohe Anlagenauslastung
- Über 20-jährige Erfahrung
- Qualitativ hochwertige Komponenten
- Zertifiziertes Unternehmen (u.a. ISO 9001)
- Das passende Konzept für Ihre Bedürfnisse

Verlieren Sie keine Zeit!

Sichern Sie sich die kontinuierliche EEG-Vergütung von bis zu 140.000 € pro Jahr!



Sprechen Sie uns an!

Zeppelinring 12-16 • 26169 Friesoythe • www.bwe-energie.de • Tel.: +49 44 91 / 93 800-0 • Fax: +49 44 91 / 93 800-44



An dieser Zapfstelle kann Thomas Kamphake problemlos die Gärreste mit dem Güllefass entnehmen. Foto: Benker



Seit dem 4. Februar dieses Jahres ist die Biogasanlage auf dem Hof von Thomas Kamphake und Anna Kastens in Ströhen in Betrieb. „Gefüttert“ wird sie mit Rindergülle und Festmist. Das erzeugte Gas wird in Strom umgewandelt, dieser wird ins Netz eingespeist.

Foto: Benker

Das Hofkraftwerk läuft problemlos

Input besteht nur aus Gülle und Festmist

Seit dem 4. Februar 2018 ist das Kraftwerk auf dem Hof Kastens in Ströhen nach einer zügigen Bauphase von drei Monaten in Betrieb. „Es läuft seit dem problemlos durch“, freut sich Thomas Kamphake. Das Hofkraftwerk hat laut Hersteller bwe Energiesysteme GmbH & Co. KG seit Inbetriebnahme 3500 Stunden gelaufen. Produziert werden im Jahr etwa 313 000 Kubikmeter Biogas.

Trockensubstanz von 6,5 Prozent

Das Gas wird ausschließlich mit Rindergülle und Rindermist erzeugt. Das Gärprodukt hat einen Gehalt an Trockensubstanz von 6,5 Prozent. Es lässt sich deshalb problemlos mit dem Güllefass auf die Felder ausbringen. „Das Substrat ist nahezu geruchsneutral und wird schneller von den Pflanzen aufgenommen“, erläutert der 33-jährige Landwirt. „Positive Nebeneffekte sind also, dass es nicht mehr so stinkt und das wir letztendlich grünen Strom produzieren“, wirft seine Lebensgefährtin Anna Kastens ein. Der Gärrestebehälter ist so dimensioniert, dass das Substrat neun Monate gelagert werden kann, so wie es die Düngeverordnung vorschreibt.

75 Prozent gehen durch die Anlage

Etwa 75 Prozent der Gülle und des Festmistes gehen durch die Biogasanlage. Nicht alles kann über sie vergoren werden, da ihre Leistung gesetzlich auf 75 kW gedeckelt ist. Festmist und Gülle werden automatisch in den Fermenter transportiert, der Festmist über eine Förderschnecke aus einem Dosierbehälter. Insgesamt beträgt das Input 7000 Kubikmeter Gülle und 1200 Tonnen Festmist. Hinzu kommen etwa noch 150 Kilogramm Futterreste pro Tag.

Die Betriebstemperatur im Fermenter liegt zwischen 38 und 42 Grad. Die durchschnittliche Verweildauer im Fermenter liegt bei 55 Tagen. Die Arbeitszeit zur Anlagenbetreuung gibt bwe mit 15 bis 25 Minuten pro Tag an. Die Betreuung der Anlage ob-

liegt Thomas Kamphake. Die zugeführte Menge bleibt etwa 24 Stunden im Fermenter und geht dann automatisch in den Gärrestebehälter. Dieser hat einen Durchmesser von 32 Metern und eine Höhe von sechs Metern. Der Fermenter hat einen Durchmesser von 16 Metern und ist ebenfalls sechs Meter hoch. Zur Verstromung wird eine Gasotmotoranlage mit 75 kW von Liebherr eingesetzt.

Den Eigenstromverbrauch beziffert der Hersteller mit sieben bis neun Prozent. Vergütet wird der eingespeiste Strom mit 22,91 Cent pro Kilowattstunde.

Laut Thomas Kamphake wurden 650 000 Euro in die Anlage investiert.

Anlässlich des morgigen Tages werden er und Frank Steenken von bwe die Führung über die Anlage übernehmen, und zwar um 12 Uhr und um 15 Uhr.

Laut bwe hat das Unternehmen inzwischen 40 Anlagen installiert und die Nachfrage steige, wie Frank Steenken bestätigt. Seinen Angaben zufolge müssen die neuen Anlagen mit einer Leck-Erkennung ausgerüstet werden. Fermenter und Endlager stehen auf einer Folie mit Drainagerohr. Die Rohre vom Stall zum Fermenter müssen jetzt doppelwandig sein, ein Havariewall umschließt die gesamte Anlage. Wie Steenken weiter erläutert, erfüllt auch das 75 kW-Blockheizkraftwerk bereits die schärfen Abgasnormen der TA-Luft für Formaldehyd von 20 mg/m³ Biogas, die für Neuanlagen erst ab 2020 gelten.

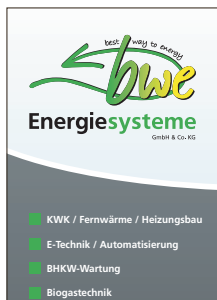
Ausgerüstet mit Aktivkohlefilter

Die Anlage auf dem Hof in Ströhen ist mit einem Aktivkohlefilter ausgerüstet. Dieser drückt die Schwefelgehalte im Biogas zum Schutz des Motors auf 0 ppm/m³ (vorher 10 bis 20 ppm/m³). Statt Holzbalken werden bei der Güllebiogasanlage unter dem Behälterdach Gurte gespannt, an denen sich der Schwefel absetzen kann. ■ hwb

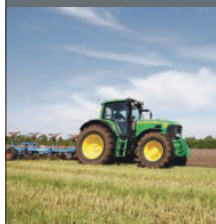


Thomas Kamphake mit seinen Töchtern Ella und Luisa am Herzstück seiner Biogasanlage auf dem Hof in Ströhen, dem 75 kW-Hofkraftwerk.

Foto: Benker



- KWK / Fernwärme / Heizungsbaue
- E-Technik / Automatisierung
- BHKW-Wartung
- Biogastechnik



15.07.2018
22.07.2018

www.bwe-energie.de



EINLADUNG

„Tag des offenen Hofes“ Besichtigung Hofkraftwerk 75 kW

Sehr geehrte Anlageninteressenten und -betreiber,

hiermit möchten wir Sie einladen, zwei unserer neuesten bwe-Hofkraftwerke mit einer elektrischen Leistung von 75 kW zu besichtigen.

15.07.2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr
auf dem Hof Kastens
Butzendorfer Weg 4, 49419 Wagenfeld

22.07.2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr
auf dem Hof Bülow
Landstraße 18, 27449 Kutenholz

Führungen
jeweils um 12:00 Uhr
und um 15:00 Uhr

Vor Ort können Sie sich über die verbauten Komponenten, sowie über unser kompaktes System und die angewandte Technik informieren. Bei Fragen stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiter sowie die Betreiber der jeweiligen Anlage direkt zur Verfügung.

Eine vorherige Anmeldung ist keine Pflicht. Damit wir aber die Interessententage im Voraus optimal planen können, würden wir uns über eine vorherige Anmeldung bei Herrn Frank Steenken unter Tel.: 04491 / 93800-190, Fax: 04491 / 93800-575 oder per E-Mail an: vertrieb@bwe-energie.de freuen.

Zeppelinring 12-16 • 26169 Friesoythe • Tel.: 04491 / 93 800-0 • Fax: 04491 / 93 800-44

Wir wünschen allen Besuchern viel Vergnügen!

RWG Groß Lessen-Diepholz eG
Raiffeisen-Warengesellschaft
Groß Lessen 155 • 27232 Sulingen
Telefon: (0 42 71) 85 - 0
www.rwg-grosslessen.raiffeisen.de

Ihr Vermarkter und Lieferant der Landwirtschaft

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Jens Kotowski
Generalvertretung der Allianz
Auf der Schwenne 5, 27245 Barenburg
jens.kotowski@allianz.de
www.allianz-kotowski.de
Tel. 0 42 73 96 27 50
Mobil 01 71 403 45 57

Beachten Sie unsere Homepage!

Allianz

HENKE
Meister im Dienst der Landwirtschaft
www.lu-henke.de

Wir wünschen Familie Kastens viel Erfolg!

HGV TOBER

Wir bewegen Erde

Radlader, Muldenkipper, Bagger, Rüttelplatten,
Dungstreuer, Steinsammler.
Schüttguthandel, Güterkraftverkehr

Hohe Straße 37, Varrel, Tel. 0173 614 02 90

Herliche Einladung auch zu unseren Führungen um 12 und 15 Uhr!

Karsten Sprick
Maurermeisterbetrieb

Wir wünschen viel Erfolg!

Neubau Umbau Sanierung

Telefon (0 42 73) 17 53
Telefax (0 42 73) 6 22
Funktelefon 0172 / 9 01 68 70

Wehrmannsdamm 4
27245 Kirchdorf

HEINRICH BROKATE
Inh. Horst Ahrens e. K.

Lindern Nr. 21 • 27232 Sulingen
Telefon 0 42 71 / 45 48 • Fax 0 42 71 / 59 37
e-mail: ahrens-sulingen@ewetel.net • www.brokate-ahrens.de

- Pflasterarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Entwässerungsarbeiten

Holzbau GmbH Zimmerei
• Fachwerksanierung • Fenster - Türen
• Innenausbau • Treppen
• Dacharbeiten aller Art

Martin Hallermann
Ehlers Hardt 33
49419 Wagenfeld-Ströhen

(0 57 74) 3 05
Fax 18 81

Ihre Medienberaterin für die Gemeinde Wagenfeld wünscht einen informativen und interessanten Tag!

Ursula Queda
Lindenstraße 9
27232 Sulingen
ursula.queda@kreiszeitung.de

Telefon (0 42 71) 93 71 - 23
Telefax (0 42 71) 93 71 - 29

www.kreiszeitung.de

MK Mediengruppe Kreiszeitung